

WDR

**SINFONIE
ORCHESTER**

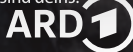
**WDR
HAPPY HOUR
ARVO PÄRT**

KLASSIK UM SIEBEN

*WDR 2 lädt ein
DO 15. Februar 2024
Kölner Philharmonie &
FR 16. Februar 2024
Konzerthaus Dortmund
19.00 Uhr*

WDR SINFONIEORCHESTER
ABSOLUT SPITZENKLASSIK.

Wir sind deins.



PROGRAMM



Arvo Pärt

Tabula rasa

Doppelkonzert für zwei Violinen, Streichorchester und präpariertes Klavier

- I. Ludus
- II. Silentium



Johann Sebastian Bach

Aus »Die Kunst der Fuge« BWV 1080
eingrichtet für Streichorchester von

Richard Klemm und Carl Weymar
Contrapunctus I. Allegro moderato
Contrapunctus XIV. Allegro maestoso



Dmitrij Schostakowitsch

Kammersinfonie op. 110a

(Bearbeitung des Streichquartetts Nr. 8
für Streichorchester von Rudolf Barschai)

- I. Largo
- II. Allegro molto
- III. Allegretto
- IV. Largo
- V. Largo

Josef Špaček Violine

Hugo Ticciati Violine

WDR Sinfonieorchester

Kristiina Poska Leitung

Jan Malte Andresen/WDR 2 Moderation

WDR 3 (DO)

MO 15. April 2024, 20.04 Uhr

WDR 3 KONZERTPLAYER

DI 16. April 2024 für 30 Tage

Das WDR Sinfonieorchester engagiert sich mit dementia+art für die kulturelle Teilhabe von Menschen mit Demenz. Sie sind bei den »WDR Happy Hour«-Konzerten besonders willkommen



WDR SINFONIEORCHESTER

- \ eines der Spitzenorchester in Deutschland
- \ zu Hause in der Kölner Philharmonie, zu erleben auch in den großen Konzerthäusern und bei Festivals der Region
- \ Gastspiele in den Musikmetropolen Hamburg, München, Salzburg und Wien sowie bei Festivals wie den BBC Proms und dem Schleswig-Holstein Musik Festival
- \ regelmäßig auf Tournee durch Asien und Europa
- \ hochkarätige CD-Produktionen, ausgezeichnet unter anderem mit dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik und dem International Classical Music Award
- \ 1947 gegründet
- \ Chefdirigent seit Herbst 2019: Cristian Măcelaru
- \ ehemalige bedeutende Chefdirigenten unter anderem: Christoph von Dohnányi, Gary Bertini, Semyon Bychkov und Jukka-Pekka Saraste
- \ Beschreiten neuer Wege nicht nur mit den »Happy Hour«-Konzerten, sondern auch durch innovative digitale Formate wie die »Traumwandler«-Videos, die klassische Musik neu erzählen
- \ breite Wirkung in der Bevölkerung durch regelmäßige Fernseh-, Radio- und Livestream-Übertragungen und dauerhafte digitale Verfügbarkeit der Konzerte
- \ begeistert auch junge Hörer:innen in Musikvermittlungsprojekten wie dem »Konzert mit der Maus« oder in Schulkonzerten
- \ seit den 1950er Jahren zusammen mit der Konzertreihe »Musik der Zeit« einer der wichtigsten Auftraggeber zeitgenössischer Musik

JOSEF ŠPAČEK

- \ ehemals jüngster Konzertmeister der Tschechischen Philharmonie
- \ seit 2020 Konzentration auf seine Solokarriere als Geiger
- \ Solist bei Orchestern wie dem Chicago Symphony Orchestra, dem Orchestre de Paris, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin oder dem Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra
- \ Zusammenarbeit mit Dirigent:innen wie Jakub Hrůša, Semyon Bychkov, Manfred Honeck, Nathalie Stutzmann, Krzysztof Urbanski und Maxim Emelyanychev
- \ Konzerte mit Kammermusikpartnern wie Gil Shaham, Kian Soltani, James Ehnes, Gerhard Oppitz oder Sharon Kam
- \ CD-Einspielungen: unter anderem die Violinkonzerte von Dvořák und Janáček
- \ Studium bei Itzhak Perlman in New York, bei Ida Kavafian und Jaime Laredo in Philadelphia sowie bei Jaroslav Foltýn in Prag
- \ mehrere erste Preise bei Wettbewerben, etwa bei der Carl Nielsen International Violin Competition in Dänemark
- \ lebt mit seiner Frau und drei Kindern in Prag
- \ zuletzt im September 2022 zu Gast beim WDR Sinfonieorchester

HUGO TICCIATI

- \ einer der vielseitigsten und innovativsten Musiker Großbritanniens
- \ gleichermaßen erfolgreich als Geiger und Dirigent
- \ Leidenschaft für Musik früherer Epochen und nichtwestlicher Traditionen sowie für zeitgenössische Musik
- \ bis heute über vierzig für ihn geschriebene und ihm gewidmete Werke von bedeutenden Komponisten
- \ Gründung (2011) und seither künstlerische Leitung des O/Modernt Chamber Orchestra und Festivals
- \ Auftritte als Geiger mit dem Deutschen Sinfonieorchester Berlin, dem Schwedischen Kammerorchester, der Kammerakademie Potsdam und der Tapiola Sinfonietta
- \ experimentierfreudige Programmgestaltung für Festivals und renommierte Konzerthäuser wie die Wigmore Hall und das Kings Place in London
- \ Kammermusikpartner von international renommierten Künstler:innenn wie Evelyn Glennie, Anne Sofie von Otter, Steven Isserlis, Angela Hewitt, Olli Mustonen, Alexander Lonquich und Ema Nikolovska
- \ erstmals Gast beim WDR Sinfonieorchester

KRISTIINA POSKA

- \ international gefragte Konzert- und Operndirigentin
- \ seit 2021 Erste Gastdirigentin des Lettischen Nationalen Sinfonieorchesters
- \ seit 2019 Chefdirigentin des Flanders Symphony Orchestra
- \ 2013 Gewinnerin des renommierten Deutschen Dirigentenpreises
- \ Gast bei Orchestern wie dem Concertgebouw Orchestra, dem London Philharmonic Orchestra, dem hr-Sinfonieorchester, den Münchner Philharmonikern und dem Tonhalle-Orchester Zürich
- \ Operndirigante etwa an der Staatsoper Berlin, der Sächsischen Staatsoper Dresden und der Staatsoper Stuttgart
- \ 2012 – 2016 Kapellmeisterin an der Komischen Oper Berlin, in der Spielzeit 2019/20 Musikdirektorin am Theater Basel
- \ jüngste CD-Einspielung: Beethovens Sinfonien Nr. 1 und 7 mit dem Flanders Symphony Orchestra
- \ geboren in Türi, Estland
- \ zunächst Studium der Chorleitung in Tallinn, ab 2004 Orchesterdirigieren an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin
- \ zuletzt im September 2015 Gast beim WDR Sinfonieorchester

MARLIS SCHAUM

Die schönste Erinnerung an ihre frühe Karriere als Violinistin ist für Marlis Schaum bis heute Baumharz. Der Geruch des Baumharzes, mit dem sie vor dem Spielen über die Haare des Geigenbogens streichen musste. Das sagt allerdings auch alles über diese Karriere: Sie war vor allem ein Geruch. Aber er hat den Weg frei gestrichen für die Freude an klassischer Musik, die bis heute anhält.

Geboren 1980 in Erkelenz am Niederrhein, hat Marlis Schaum nach dem Abitur Teile dieser Welt bereist, in Münster in Westfalen Politik und Kommunikationswissenschaft studiert und ein Volontariat bei der Deutschen Welle gemacht. Inzwischen arbeitet sie als Journalistin und Moderatorin unter anderem für das »WDR 2 Mittagsmagazin«, als On-Air-Reporterin für das Wissenschaftsmagazin »Quarks« im WDR Fernsehen sowie als Moderatorin auf WDR 5 und im Podcast »Quarks Daily Spezial«.

NÄCHSTES KONZERT

DO 22. FEBRUAR 2024

KÖLN, FUNKHAUS WALLRAFPLATZ / 20.00 UHR

19.00 Uhr Konzerteinführung mit Michael Struck-Schloen/WDR 3

FR 23. FEBRUAR 2024

ISERLOHN, PARKTHEATER / 20.00 UHR

HEIMAT

Bedřich Smetana

Šárka aus »Mein Vaterland«

Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 5 F-Dur op. 76

Michael Daugherty

Reflections on the Mississippi
für Tuba und Orchester

Hans Nickel Tuba

WDR Sinfonieorchester
Ruth Reinhardt Leitung

DIGITAL-HIGHLIGHT



Doppelt hält besser! Das hat sich schon Bach gedacht und sein Konzert für zwei Klaviere komponiert – eines seiner bekanntesten Werke. Das WDR Sinfonieorchester spielt es mit dem Geister Duo, Preisträger des renommierten ARD Musikwettbewerbs.

wdr-sinfonieorchester.de

youtube.com/wdrklassik

wdr.de/k/wsonewsletter

facebook.com/wdrsinfonieorchester

IMPRESSUM

Herausgegeben von

Westdeutscher Rundfunk Köln
Anstalt des öffentlichen Rechts
Hauptabteilung Orchester und Chor
Appellhofplatz 1
50667 Köln

Redaktion

Birgit Heinemann, Otto Hagedorn

**Redaktion und Produktion
des Konzerts**

Sebastian König

Februar 2024

Änderungen vorbehalten

BILDNACHWEISE

Titel: Instrumente, Hintergrund ©
WDR/Tillmann Franzen

Seite 2: Arvo Pärt © WDR/picture-
alliance/dpa; Johann Sebastian Bach
© WDR/picture-alliance/Ann Ronan
Picture Library; Dmitrij Schostakowitsch
© WDR/picture-alliance/RIA Nowosti

Seite 3: WDR Sinfonieorchester ©
WDR/Tillmann Franzen

Das Mitschneiden von Bild und Ton
während des Konzerts ist aufgrund
des Urheberrechts nicht gestattet.